

The Gazette Love Story

Reita-Aoi Ruki-Kai Uruha-??

Von Ruisu

Sind wir hier im Kindergarten?

Kapitel 2: Sind wir hier im Kindergarten?

Am nächsten Morgen bin ich um 9.30 Uhr aufgestanden. Aber nicht alleine ...

... ich hasste das...warum immer ich?...warum muss ich immer von ihm geweckt werden?...Ich hasse ihn!!! Ich hasse ihn seit 6 langen Jahren!! Er verfolgt mich mein ganzes Leben!! Komm ich irgendwann mal von ihm los? Ich hoffe es. Ich hasse meinen bescheuerten WECKER!!! ARGH!!*

Na ja, jedenfalls bin ich dann so langsam wach geworden und ins Badezimmer getrudelt. Auf den Weg dorthin, hab ich gesehen, dass Reita und Aoi immer noch am schlafen waren.

„Moin! Oh...!“, Ruki blickte ins Wohnzimmer.

„Guten Morgen Ruki *gähn* . Sag mal, kannst du die beiden aufwecken? Ich zieh mich schon mal an“. Ich glaube, mir kann man das immer ansehen, dass ich morgens nie fit bin. Jeden Morgen habe ich diese Fetten Augenringe.

„Klar mach ich! Aber nur wenn ich dich dann „jeden“ morgen aufwecken darf. Ich bin auch sehr „sanft“. Ich würde mich sehr darüber freuen. Du sagst doch selber dein WECKER ist bescheuert“,

der kleine Blonde hatte ein mysteriöses Lächeln.

„Ähm... ich glaub ich geh erstmal Duschen.“ Ich dackelte schnell ins Bad. Was hatte sich Ruki bloß dabei gedacht? Mir wurde richtig Warm und ich bekam eine Gänsehaut, als er sagte: „ Ich bin auch sehr „Sanft“ und „jeden“ aufwecken darf.“ Ich muss nur daran denken und ich bekomme eine Gänsehaut. So was hatte ich noch nie...

Als ich aus dem Bad kam waren Reita und Aoi wach.

„Morgen. Na habt ihr beiden gut geschlafen?“

„Ja, es geht. Ich glaube wir brauchen ein neues Sofa. Die ist so was von unbequem... stimmt doch Aoi?“

„Mh...? Ja ja...“, Aoi hatte gar nichts mitbekommen, da er mit seinem Handy beschäftigt war.

„Was gibt ´s denn so interessantes an deinem Handy, AOI?“ fragte Reita.

Reita war auf einmal putz munter. Na ja, wenn man auch neugierig wie Reita ist...

„Mh...? Was? Ach so, Miyavi hat mir eine SMS geschrieben. Mehr nicht.“

„Miyavi?... Ach so...“ komischer weise hatte Reita auf einmal wieder schlecht Laune. Mir ist schon öfters aufgefallen, dass Rei immer schlechte Laune hat, wenn er den Namen Miyavi hört.

Es herrschte toten stille...

„Na dann, sagt mal, wo ist den Ruki auf einmal hin?“ Ich musste das Thema wechseln...

„Ach der ist schon zur Probe gefahren. Ich glaub ich sollte mich auch fertig machen“, sagte Rei und ist ins Bad gegangen.

„ Und wo ist Uruha, Kai- kun?“, Aoi hatte sich von seinem Handy getrennt. (ein Wunder)

„Ach, der ist schon früh weg... der wollt irgendetwas „Regeln“. Keine Ahnung was.“

Als ich dann bei der Probe ankam war nur Ruki da. Aber es dauerte nicht lange bis auch Reita und Aoi kamen.

„So, jetzt müssen wir nur noch auf den Bandleader warten...“, rief Ruki aus der Ecke und stopfte sich mit Süßigkeiten voll.

„Ja, Uru sagt doch selbst immer, dass wir pünktlich seien sollen. Aber er selber darf sich verspäten.“ Aoi war etwas eingeschnappt und spielte Gitarre zum abreagieren.

Nach ca. 20 Minuten kam auch mal Uruha. Als er herein kam hatte Ruki langweile und schaute zu, was wir gemacht hatten. Reita hatte mir meine Drumsticks weggenommen. Ich bin dann hinter ihm her gerannt und wollte meine Sticks wiederhaben. Aoi war am Gitarre spielen, bis Reita und ich um ihn herum gerannt sind. Ich wollte doch nur meine Sticks zurück!! (Ohhhh...!! xD)

„Sagt mal, sind wir hier im Kindergarten oder wo?“ Uru hielt sich die Hand vor der Stirn. Er wirkte „etwas“ genervt.

„Kann ich mal um ruhe bitten?“, unser Bandleader war sehr ernst geworden. Aber das war mir egal, denn Reita war abgelenkt und wollte hören, was Uru zu sagen hatte. Das war meine Chance!! -.-

„ Jawohl! Ich habe meine Sticks zurück! HaHA, HaHa! Hast nicht aufgepasst Reirei!“

„Hey! Was soll das? Das ist unfair und gemein! Puh...!“, der kleine Reita war mal wieder eingeschnappt.

„Könntet ihr mir mal freundlic...“ Uru konnte nicht weiter sprechen, da Ruki wieder was sagte.

„Ohhh...! Ist der kleine Rei jetzt traurig? Das brauchst du aber nicht! Was hältst du, wenn der Onkel Ruki dir deine eigenen Sticks kauft?“

„Was willst du denn von mir? Du nervst. Geh lieber deine Fische nerven.“

„Ich hab aber keine Fische!“

„Dann kauf dir welche“

„Wollt ihr jetzt die Neuigkeit hören oder nicht?“ Uruha war sichtlich genervt.

„Was für eine Neuigkeit?“ Aoi stellte seine Gitarre weg.

„Ich war beim Chef und hab mich für uns eingesetzt! Also... ich hab ihn gefragt, ob wir „vielleicht“ im Urlaub fahren könnten und ...“

„Jawohl!! Wir fahren in den Urlaub. Das wird so coooool... ach freu ich mich“ Ruki war hin und weg. Er hatte sich so gefreut, dass er auf Reita sprang. Reita hatte aber nicht damit gerechnet und taumelte mit Ruki herum. Und auf einmal fielen die beiden hin. Aber wo fielen die beiden hin? In mein geliebtes Schlagzeug! Aber das war so lustig, dass Aoi und ich einen Lachkrampf bekamen. Uruha hielt sich nur die Augen zu.

„Aua!! Das tat aber jetzt weh!“, aber dennoch musste Ruki lachen. Er versuchte sich aus dem Wirrwarr von Armen, Beinen und Schlagzeugteilen zu befreien, was ihm allerdings erst durch meiner Hilfe gelang.

„Hey!! Und was ist mit mir?“

„Hm...?“, ich drehte mich um, Oh! Reita lag auch noch in den Drums. Grinsend zuckte

ich mit den Achseln und wandte mich ab.

„Wie gemein! Aoi!!! Hilfst du mir? Bitte!!“

„Na schön!“

Reita warf mir einen beleidigten Blick zu, aber ich streckte nur die Zunge raus.

„Das wäre jetzt alles nicht passiert, wenn du dich nicht gefreut hättest, Ruki. Ich habe noch gar nicht gesagt, dass wir jetzt wegfahren.“ Uruha hatte einen schlechten Tag, das merkte man.

„Wie wir fahren jetzt doch nicht?“, und Ruki wurde auf einmal richtig traurig. Er hatte schon Tränen in den Augen.

„Jetzt hör mir doch erstmal zu. Also noch mal: Ich hab ihn gefragt, ob wir „vielleicht“ nach dem Videodreh im Urlaub fahren könnten und er sagte, dass wir auch schon übermorgen fahren könnten. Der Dreh wurde verschoben, fragt mich nicht warum. Also, gehen wir ins Reisebüro und gucken, wohin wir fahren. Wir können 3 Wochen wegbleiben. So, jetzt könnt ihr euch freuen!“ Uru war froh, dass er es hinter sich hatte.

„Mann, wir fahren doch im Urlaub! Du bist so ein cooler Bandleader (auf einmal)!“ Ruki hatte wieder sein breites grinsen auf dem Gesicht.

„Okay. Dann würde ich sagen, wir Proben jetzt und danach fahren wir nach Hause und feiern“, das war mal etwas vernünftiges, was Aoi mal sagte.

Die Probe ging schnell vorbei und wir fuhren alle in unserem kleinem Van nach Hause. (Reita war am Steuer). Eigentlich war geplant, wenn wir zu Hause sind besprechen wir alles, was für den Urlaub wichtig ist. Doch statt dies zu machen, gingen wir alle schlafen, um morgen fit zu sein.